

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 7

April 2004

Liebe Leser des *Bünsdörpers*!

***De Bünsdörper* erscheint wieder!**

*Allerdings weitaus später als geplant. Viele fragten schon: „Wo bleibt er denn?“ Nur zu gern hätte ich ihn früher herausgebracht! Dann hätte ich aber auf typische **Bünsdörper**-Nachrichten verzichten müssen. Also leider lieber spät als lau.*

An den Anfang habe ich diesmal einen besonderen Artikel gestellt. Nicht nur, weil der Verfasser den Beitrag wohltuend schnell abliefern konnte, sondern weil Bünsdorf darin einen Platz bekommt, den wir ihm schon lange geben. Der Anlass war zunächst sehr traurig: Mein hochgeschätzter Nachbar Bruno Schlesselmann war gestorben und sein Haus wurde bald verkauft an eine Familie, der schon ein Haus in der Nähe Hannovers gehört, das auch sie weiter bewohnen will. Mir schien, wenn eine Familie wochenends regelmäßig eine derartige Distanz überwindet, musste etwas Besonderes vorliegen. Ich fragte meinen neuen Nachbarn und erhielt postwendend eine Antwort in Gestalt des nachstehenden, leistungswerten Artikels:

Wolfgang Zielonka

Warum ausgerechnet Bünsdorf? Einige Gedanken und Gründe.

„Richtung Norden und dann immer geradeaus.“ So hieß es fast 20 Jahre lang in den meisten Sommerferien, manchmal auch im Frühjahr oder Herbst. Uns zog es immer nur nach Norden.

Wir lieben die Dünen, die Wellen, den Strand, den Wind von See, alles Maritime, Schiffe, Häfen und schöne Gewässer. In den letzten Jahren haben wir zunehmend auch 'mal seitwärts der Strassen geschaut und wir haben sie gesehen, die Rapsfelder, die so herrlichen hügeligen Landschaften, die liebliche Schlei und den Naturpark „Hüttener Berge“. Und dann fiel uns auf, dass wir wiederholt an

einem schönen See vorbeigekommen waren, am Wittensee.

Wir, das ist eine kleine Familie, 45 und 46 Jahre alt, mit zwei Kindern, einer 14-jährigen Tochter und einem 9-jährigen Sohn.



Familie Sokoll bereit zum Boßeln in Bünsdorf (>Seite 10)

Wir haben einerseits eine „Zuflucht“ gesucht, andererseits ein „Sprungbrett“, um all die Schätze Schleswig-Holsteins rundherum und möglichst nahe zu haben. Wir wollen in Zukunft unseren Urlaub so gestalten, dass wir jeden Tag woanders hingelangen können, es aber nicht müssen. Wir wollen an die Nordsee wie an die Ostsee, alle Strände sehen, auf Inseln oder auch 'mal wieder eben nach Dänemark.

Wir haben es satt, ständig auf die Suche eines zu mietenden Ferienhauses gehen zu müssen, jedes mal ein anderes zu bekommen, jedes mal das Bangen, was uns erwartet und dann die beständig und unverschämt steigenden Preise...

Unser eigenes Ferienhaus sollte es sein, wo wir immer wieder gerne hinfahren können, das uns auch zwischendurch zur Verfügung steht und das wir nach eigenen Wünschen ausgestalten können.

Eine Zuflucht für das Wochenende, zum Abschalten und Entspannen, nicht so weit von zuhause entfernt, schön gelegen, mittendrin.

Erst einige topographische Karten haben uns nach Bünsdorf gebracht. Es erschien uns neben wenigen anderen Orten am geeignetsten. Die Inf-

rastruktur stimmt ebenso wie die Landschaft, mitten in einem wunderschönen Naturschutzgebiet. Und Bünsdorf ist ruhig, der Massentourismus hat es noch nicht erreicht. Hier leben auch Individualisten, Leute, die nicht nur wissen, was sie wollen, sondern es sich auch geschaffen haben, Leute, die sich gern mal zurückziehen und ab und zu auf die eine oder andere „Errungenschaft“ der modernen Gesellschaft verzichten. Und dennoch, wenn man etwas Bestimmtes sucht, so liegt es auch von Bünsdorf aus nicht weit.

Die Menschen hier sind offen, natürlich und hilfsbereit, auch wenn wir noch nicht gerade viele kennengelernt haben.

Und dann sind da noch die Dinge, die schon immer im Geheimen schlummerten, die schon so lange unterdrückt wurden oder einfach unerfüllt sind: Hier kann man segeln, Radtouren durch eine wunderschöne Gegend unternehmen, oder einfach nur irgendwo ein Picknick machen, vielleicht am Kanal und die großen Schiffe bestaunen. Und es soll hier ja auch viele heimische, kulturelle Veranstaltungen geben, wir sind schon sehr gespannt ...

Wolfgang Sokoll

▼ Der Bürgermeister ▼

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das neue Jahr hat zwar schon einige Wochen auf dem Buckel, aber ich glaube es ist noch nicht zu spät auf diesem Wege die besten Wünschen für 2004 zu übermitteln. Darüber hinaus möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, dass mir und der neuen Gemeindevertretung anlässlich der Kommunalwahl entgegengebracht wurde. Die Namen und Adressen der neuen Gemeinderatsmitglieder sind nachfolgend aufgeführt.

Die finanziellen Spielräume werden für die Gemeinden immer enger und der allgemeine Reformdruck in unserem Land wird auch vor dem Kommunalbereich nicht Halt machen. Vokabeln wie „Verwaltungsstrukturreform“ und „interkommunale Zusammenarbeit“ sind in letzter Zeit immer häufiger zu hören und werden die Kommunalpolitiker nach meiner Einschätzung in den nächsten Jahren verstärkt beschäftigen. Die wirtschaftliche Erledigung von Verwaltungs- tätigkeit und Bürgernähe müssen weiterhin vereinbar bleiben.

Neue Medien wie die Internetseite des Amtes (www.amt-wittensee.de) und demnächst auch der Auftritt Bünsdorfs im Internet sind sicherlich auch ein richtiger Schritt auf dem Weg in die Zukunft, jedoch nicht das Allheilmittel, das unsere Gesellschaft fit für künftige Aufgaben macht. - Wir Menschen sind es, die unsere gesellschaftliche Umwelt gestalten müssen.

Mit herzlichen Grüßen

Jens Kühne

Bürgermeister

▼ Mitteilungen aus der Gemeinde ▼

Die neue Zusammensetzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl 2003:

Bürgermeister:

Jens Kühne Aublick 6
04356 1094 / 0174 9906410
dienstl. 04621 816159
buergermeister@buensdorf.de

1. stv. Bürgermeister, Vorsitzender Bau- u. Umweltausschuss:

Johannes Rathje Bleekhof
04356 664

2. stv. Bürgermeister, Vorsitzender Finanzausschuss:

Carsten Fedder Schirnau
04331 39097

Gemeindevertreter:

Jürgen Kuhr Aublick 1
04356 1312

Tom Lassen-Thomsen Aukamp 10
04356 1564

Jochen Röschmann Dörpstraat 25
04356 633

Bärbel Sauer Dörpstraat 8
04356 209

Thorsten Schulz Aublick 20
04356 98814

Karola Sieh-Petersen Dörpstraat 20
04356 470

Bürgerliche Mitglieder im Bau- und Umweltausschuss:

Claus Kühne Aublick 4
04356 1344

Uwe Oelerking Steinrade 7
04357 1274

Thomas Höpfner An See 1
04356 1610

Sabine Rose, Peter Behrens und Hans-Jürgen Büßen schieden aus der Gemeindevertretung aus. Im Namen der Gemeinde sei ihnen nochmals an dieser Stelle für ihre ehrenamtliche Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft gedankt

Finanzskandal

Gemessen an den nicht gerade günstigen finanziellen Rahmenbedingungen für die kommunale Gemeinschaft, hatten die Gemeinden des Amtes Wittensee eine nicht unerhebliche Summe für schlechte Zeiten und nötige Investitionen in ihrer Rücklage.

Das Vertrauen in unser Bankensystem wurde durch die Insolvenz der Dresdener BfI – Bank erheblich erschüttert und wir befürchten, dass sämtliche Rücklagen der Amtsgemeinden und des Schulverbandes Borgstedt in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro verloren gehen.

Auch wenn der Anteil Bünsdorfs an der Gesamtsumme mit ca. 15.000,- Euro relativ gering ist, so schmerzt es doch, wenn man überlegt, wofür das Geld hätte verwendet werden können.

Die Staatsanwaltschaft und eine Disziplinarstelle des Innenministeriums ermitteln derzeit immer noch gegen alle Beteiligten, auch gegen Ehrenamtler.

Ich meine solange diese Ermittlungen nicht abgeschlossen sind, sind Rufe nach Konsequenzen, wie insbesondere gern in der Regionalpresse verbreitet, wenig hilfreich.

Neubaugebiet Aukamp

Die Resterschließungsmaßnahmen im Neubaugebiet sind erfolgreich und zur Zufriedenheit der Anwohner abgeschlossen worden. Momentan werden die Grünplanung und die Ausgleichsmaßnahmen ausgeschrieben. In einer Bauausschusssitzung wurde die Bepflanzung mit den Grundstückseigentümern abgestimmt. Die Gestaltung des Spielplatzes soll später in einer weiteren gemeinsamen Sitzung besprochen werden.

Die Mehrzahl der noch nicht bebauten Grundstücke sollen in diesem Jahr bebaut werden. Drei Grundstücke will die Gemeinde als Baulandreserve zurückhalten und nach Bedarf in den nächsten Jahren verkaufen.



Abnahme am Aukamp

Alter Aukamp

Die durch die Erneuerung der Kanalisation und den altersschwachen Straßenbelag stark geschädigte Straße sollte im Zuge der Resterschließung des neuen Aukamps in gleicher Weise ausgebaut werden.

Ein einheitlicher Straßenbelag für beide Straßenabschnitte hätte das Neubaugebiet und den alten Aukamp als ein zusammengehörendes Wohngebiet kenntlich gemacht.

Bei einem Ausschreibungsergebnis mit Baukosten von ca. 100.000,- € hat der Finanzausschuss die Notbremse gezogen. Eine Finanzierung in dieser Größenordnung wäre haushaltsmäßig nicht gedeckt. Als Lösung bieten sich für die Gemeinde zwei Möglichkeiten an:

Herstellen einer neuen Asphaltdecke und Richten der Bordanlagen und Rinnsteine für ca. 40.000,- €, wobei auf einen umfangreichen Umbau einschließlich Sanierung des Untergrundes verzichtet werden muss. Fahrbahnschäden sind bei dieser Variante in näherer Zukunft wieder zu erwarten.

Erlass einer Ausbaubeitragssatzung und somit Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Baukosten zur Finanzierung der „Großen Lösung“.

Die letzte Lösung stößt verständlicher Weise bei den Anwohnern auf erheblichen Widerstand. Die Gemeinde ist jedoch nach dem Haushaltsrecht dazu verpflichtet alle Möglichkeiten der Finanzierung einer Investitionsmaßnahme auszuschöpfen. Dazu gehören insbesondere auch Anliegerbeiträge. Eine Ausbaubeitragssatzung würde für das gesamte Gemeindegebiet gelten.

Der Finanzausschuss wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen noch einmal mit dem Thema befassen.

**Container für
Gartenabfälle**

Rufen Sie an: 04331-34240

Ihr Fachentsorger im Kreis RD-Eckernförde

UMWELT-TRANSPORT GMBH

Borgstedtfelde, 24794 Borgstedt

Klärwerk und Abwasseranlage

Auf dem Gelände der neuen Kläranlage ist es nach Inbetriebnahme des Schlammbehälters und Herstellung der Außenanlagen etwas ruhiger geworden. Die Anlage läuft problemlos und die Reinigungswerte sind wie schon berichtet hervorragend.

Für dieses Jahr stehen noch die abschließenden Arbeiten an der Phosphatfällanlage an, die in einer dritten Stahlbetongarage untergebracht wird.

Im Reaktorbereich des Klärteiches ist die Teichböschung brüchig geworden. Die Sanierung wird zusätzlich geschätzte Kosten von ca. 15.000,- Euro mit sich bringen.

Nachdem dann die Arbeiten am Klärwerk soweit abgeschlossen sind, richtet sich das Augenmerk der Gemeindevertretung auf die anderen technischen Anlagen der Kanalisation. Die vier Pumpwerke sind nach über 25 Jahren Dauerbetrieb stark sanierungsbedürftig. Der überwiegende Teil der bisher noch nicht erneuerten Technik soll in einer größeren Maßnahme in zwei Bauabschnitten saniert werden. Die Gesamtmaßnahme ist mit ca. 45.000,- Euro veranschlagt.

Momentan ist der Abwasserhaushalt nicht völlig ausgeglichen, d.h die haushaltsmäßig vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge können nicht in voller Höhe der Rücklage zugeführt werden. Grund dafür ist, dass die kalkulierte Steigerung der Abwassermenge noch nicht erreicht ist und die Abwasserabgabe an das Land noch nicht im Verhältnis zur besseren Reinigungsleistung gesunken ist.

Sollte sich dieser Zustand mittelfristig nicht ändern, muss gezwungenermaßen über eine An-

passung der Abwassergebühren nachgedacht werden.

Neuer Busfahrplan

Am 15.12.2003 wurde der neue Kreisverkehrsplan eingeführt. Für Bünsdorf ergaben sich z.T. nicht unerhebliche Änderungen, die nur unzureichend von den Kreisverkehrsbetrieben bekannt gemacht wurden.

Auf Nachfrage wurde von der Fahrdienstleitung der Autokraft erläutert, dass es durch die recht kurzfristigen Einführung der Schnellbuslinie auf der Strecke Rendsburg – Eckernförde zu der späten Herausgabe der Fahrpläne kam. Da die Taktzeiten in den Knotenpunkten Rendsburg, Eckernförde und Gettorf eingehalten werden müssen, ist eine nachträgliche Veränderung der neuen Abfahrtszeiten nicht möglich.

Ebenso kann aus Wirtschaftlichkeitsgründen und wegen der geringen Nachfrage das Angebot nach Eckernförde oder Kiel nicht verstärkt werden.

Hier die wichtigsten Abfahrt- und Ankunftszeiten für die Werktage Montag bis Freitag:

ab Bünsdorf Wendeplatz → nach Rendsburg					
S	S		S	S	
6:53	7:46	9:03	10:57	13:14	15:44
von Rendsburg → an Bünsdorf Wendeplatz					
S	S	S	S		
12:42	13:37	14:37	15:37	17:10	19:10

S : verkehrt nur an Schultagen

Badestelle

Die Gemeindebadestelle am Wittensee ist aufgrund des schönen Wetters, aber auch durch den Neubau des Badesteges im vergangenen Sommer sehr gut angenommen worden.

Die Wasserqualität, die im vergangenen Jahr keinen Grund zur Beanstandung lieferte und die neuen Sanitäranlagen im Feuerwehrhaus haben sicherlich auch zur großen Akzeptanz der Badegäste beigetragen.

Weitere Verbesserungen sind für dieses Jahr geplant. So soll eine Schutzhütte am Grillplatz mit neuen Bänken und Sitzgarnituren für die Bequemlichkeit der Nutzer des Grills sorgen.

Sportboothäfen

Die drei Bootslandliegeplätze Aukamp, Mückenbarg und Wühren sind nun endlich genehmigt und haben rechtskräftig den Status einen Sportboothafen erlangt. Durch diese Änderung wird erreicht, dass insgesamt 130 Boote im Bünsdorfer Uferbereich gelagert werden können. Bisher war eine Zahl von 57 Booten zulässig, tatsächlich sind z. Zt. bereits ca. 110 Boote auf den drei Plätzen untergebracht.

Die Interessengemeinschaften können jetzt mit den geplanten Baumaßnahmen beginnen.

Die Planungskosten für das doch sehr aufwändige Verfahren belaufen sich bis jetzt auf ca. 13.000,- Euro. Die Kosten werden über 10-jährige Pachtverträge auf die Interessengemeinschaften umgelegt.

„Wildes“ Booteablegen am Ufer im Gemeindegebiet wird jetzt endgültig nicht mehr geduldet.

Wildes Abholzen

Im Uferbereich Mückenbarg ist vermehrt das Abholzen von Bäumen und Büschen im Uferbereich auf Gemeindefläche festgestellt worden. In einem konkreten Fall sind die Täter bekannt, und es ist Anzeige erstattet worden.

Gartenpflege · Vertikutieren
Büsche, Sträucher, Bäume schneiden.

Wir halten Haus und Garten sauber.

SIEGFRIED BOEHM
Reinigung nach Hausfrauen-Art!

Büro: **Hollerstraße 40**
 24782 Büdelsdorf

Telefon 0 43 31/3 97 57
 Telefax 0 43 31/3 99 21
 Funktel. 01 71/4 11 26 69



In den übrigen Fällen liegt die Täterschaft auf der Hand. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden in nächster Zeit vom Ordnungsamt des Amtes Wittensee angeschrieben. Die Gemeinde wird diese Eigentumsdelikte und den Eingriff in den geschützten Uferbereich nicht weiter dulden.

**SCHIRNAUER
KARTOFFELN**

**Bei uns können Sie
rund um die Uhr
Kartoffeln der Sorten
Linda und Cilena
in unserer Container
in Selbstbedienung
erwerben.
Ab 50 kg liefern wir
zu Ihnen nach Hause.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dauerverkauf in Selbstabholung am Hof
Gut Schirnau
Qualität aus Schleswig-Holstein

Telefon 04331-39097
Familie Fedder · Gut Schirnau · 24794 Bünsdorf

Weitere Mitteilungen in Kürze

Seit Sommer letzten Jahres ist die 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, Mückenbarg, rechtskräftig. Inhalt der Änderung ist die Erhöhung der überbaubaren Fläche von 50 m² auf 70 m² und die Zulässigkeit von Gerätehäusern (genehmigungsfrei bis 30 m³ umbauter Raum).

Die Beitrags- und Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Bünsdorf lässt für das auf dem Grundstück verbrauchte Wasser (z. B. für Gartenbewässerung) auf Antrag einen Abzug von der Gesamtverbrauchsmenge zu. Voraussetzungen dafür sind: im Kalenderjahr muss die abzusetzende Wassermenge 8 m³ übersteigen und die abzusetzende Wassermenge muss mit einem zugelassenen Wasserzähler ermittelt werden (geeichter Zähler, der alle 6 Jahre nach Eichgesetz erneuert werden muss). Irrtümlicherweise sind in der Vergangenheit anderslautende Auskünfte erteilt worden.

Anmerkung: Die Fällaktion im Bereich Aukamp wird auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses und mit Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde des Kreises durchgeführt.

Die Deutsche Telekom kann aufgrund technischer Probleme im Ortsnetz von Bünsdorf noch keinen DSL-Telefonanschluss bieten (zu große Entfernung von der „Schaltstelle“). Wenn sich genügend Interessenten finden, wäre ein Anschluss möglich. Wer Interesse an einem DSL-Anschluss hat, sollte sich mit Kai Bartels, Aukamp 18a, mail: k.bartels@gmx.de in Verbindung setzen.

Jens Kühne

Bünsdorf goes WWW

(www.buensdorf.de)

Die Gemeinde Bünsdorf bastelt seit November 2003 an dem eigenen Internetauftritt der Gemeinde. Der Auftritt soll sich in folgende verschiedene Bereiche unterteilen:

- Gemeinde
- Tourismus
- Aktuelles
- Gewerbe
- EBZ
- Notfall

Außerdem soll jeder Bürger der Gemeinde Bünsdorf die Möglichkeit für eine E-Mail-Adresse erhalten mit der geplanten Funktion „@buensdorf.de“. (Beispiel für eine E-Mail-Adresse: „Detlef.Senftinger@buensdorf.de“). Bei der Umsetzung des Layouts hat sich Tim Jensen bereit erklärt kräftig mitzuwirken. Er wohnt in Steinrade und arbeitet zusammen mit Detlef Senftinger bei dem Internetprovider der Diakonie.

Für Fragen steht Ihnen Detlef Senftinger unter 04356/995521 gern zur

Verfügung.
Detlef Senftinger



So etwa – aber farbig! - wird sich Bünsdorf im Internet präsentieren.

Auf den Hund gekommen...

Mein Hund ist eine treue Seele,
verlässlich und ein Kamerad.
Er hört aufs Wort und die Befehle
befolgt er draußen und privat.

(Auszug: „Mein Hund“ von Uta Borchert)

Leider scheint der vorgenannte Spruch nicht auf alle Hunde in unserer Gemeinde zuzutreffen, oder Frauchen oder Herrchen nehmen es mit der Erziehung ihres Vierbeiners nicht so genau. In den vergangenen Wochen wurden die Gemeindevertreter mehrfach auf unliebsame, sogenannte Tretmienen angesprochen, die scheinbar wie von Geisterhand auf Gehwegen oder knapp daneben sowie auf Privatgrundstücken auftauchen und für jeden Schuh ein unangenehmes Erlebnis darstellen.

Wir alle haben Verständnis dafür, dass ein Malheur passieren kann. Dennoch sind alle Hundebesitzer angehalten, dieses Malheur dann auch zu beseitigen, damit die Wege sauber bleiben. Gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Bünsdorf können Hundehalter für die übermä-

ßige Verschmutzung der Wege in Regress genommen werden. D.h. die Kosten, die für die Beseitigung des Unrats anfallen, sind dem Hundehalter in Rechnung zu stellen.

Darüber hinaus bitten wir alle Hundehalter, deren Hunde nicht auf das Wort von Frauchen und Herrchen hört, nur angeleint spazieren zu führen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindevertretung
i.A. Thorsten Schulz

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr

Natürlich soll auch von der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf wieder ein kleiner Artikel in *De Bünsdörper* erscheinen. Es soll ein kleiner Bericht von unserem diesjährigen Kameradschaftsabend sein. Dieser fand am 01.11.2003 um 19:30 Uhr im König-Ludwig in Bünsdorf statt. Es sind reichlich Gäste, darunter auch 5 Kameraden unserer Patenwehr aus Mecklenburg erschienen, die sich am reichhaltigen Büffet satt essen konnten, welches unser Gastwirt und auch Kamerad Thomas hergerichtet hat. Ihm und seinem Küchenteam

rechtherzlichen Dank für das leckere Essen!!!!!! Und zur Krönung konnten wir dann auch noch das Theaterstück der Landjugendgruppe Bünsdorf sehen, wo kein Auge mehr trocken geblieben ist. Auch unsere Kameraden aus Göllin haben sich köstlich amüsiert!!!!

Nach dem Essen sollte dann auch das Tanzbein geschwungen werden zu der Musik von der "Happy Dance Band". Doch vorher kam es noch zu zwei Ehrungen von unseren Kameraden Günther Reimers und Hans-Claus Jeß.

Aber dann endlich war es soweit, es durfte getanzt werden, und wie es sich gehört wurde als erstes ein Ehrentanz den Theaterspielern gewidmet, danach waren dann auch die anderen Kameraden und Gäste an der Reihe ihre Tanzbeine zu schwingen. Es war ein gelungenes Fest und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Tja, dies war nur ein Höhepunkt der Feuerwehr Bünsdorf im Jahr 2003 es gab noch wesentlich mehr, doch das wäre zuviel um es hier zu berichten. Es ist einfacher, wenn man selber Passiv oder Aktiv in die Feuerwehr eintreten würde, dann könnte man viel mehr an den Festen und den Diensten der Feuerwehr teilnehmen. Hier aber schon einmal eine kleine Vorschau auf einige Aktivitäten für 2004:

16.05.2004 70-Jahr Feier Feuerwehr Bünsdorf

23.05.2004 Orientierungsmarsch
Jugendfeuerwehr

19.06.2004 Amtsfirewehrtag in Göllin in
Mecklenburg-Vorpommern
(hier fahren wir mit dem Bus hin!!!!!!)

Otto Büller

• Alarmanlagen
• Beleuchtungstechnik
für innen und außen
• Elektroinstallation
• Satellitenanlagen
• Nachtspeicherheizungen
• Hausgeräte-/TV-Verkauf

STAAL - Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Kiel
☎ 0431 - 149 09 09
Rendsburg
☎ 04331 - 149 149
Fax 04331 - 149 159

kostenfreie Anfahrt

Die Bünsdorfer Jugendfeuerwehr

Natürlich gibt es wieder eine Menge über die Jugendfeuerwehr zu berichten. So waren wir, die Jugendlichen des 2.Zuges der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee vom 01.08. - 03.08.2003 für ein Wochenende zu unserer Patenwehr in Göllin in Mecklenburg-Vorpommern. Um 10:00 Uhr starteten wir unsere Fahrt in Holzbunge. Das Wetter war super und somit waren Staus auf der Autobahn vorprogrammiert. Die Stimmung in den VW-Bussen war dennoch bombig und alle waren sehr gespannt auf die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Göllin. Unterwegs haben wir dann noch gegrillt in einem kleinen Waldstück und uns die Füße vertreten. Mit etlicher Verspätung haben wir dann gegen 15:45 Uhr unser Ziel erreicht, und wir wurden herzlich in Empfang genommen. Es war bereits ein sehr reichhaltiger Kaffeetisch gedeckt.

Nach der Stärkung fuhren wir nach Glambeck, wo wir unser Zelt aufbauten und unsere Lager einrichteten. Glücklicherweise hatten wir einen See vor der Tür und konnten uns zu jeder Tages-

zeit abkühlen. Dann kam die erste Nacht und wie es üblich ist, wurde kaum geschlafen. Stattdessen lag man im Schlafsack vor den Zelten oder man ging baden. Oder man hat sich an den Mücken geärgert!!!! Deswegen haben auch die meisten von uns in den Bussen geschlafen. Am Samstag haben wir das Feuerwehrmuseum in Bützow sowie die dortige Feuerwehr besichtigt. Mittagessen gabe es dann wieder in Glambeck, und obwohl die Zeit bis zum angesagten Wettkampf am Nachmittag nur kurz war, wurde erstmal ein kühles Bad im See genossen.

Unsere Jugendlichen wurden dann mit den Jugendlichen aus Bernitt und Göllin gemischt und es wurde eine Übung nach Feuerwehrdienstvorschrift 4 durchgeführt. Danach haben wir dann zur Freude aller Beteiligten noch eine Wasserwand aufgebaut durch die dann die Kids mit samt den Klamotten durchgesprungen sind.

Am Samstag hat sogar unser Wehrführer Otto Büller mit den Kameraden Jan-Philipp Hartmann und Peter Kuhr den Weg nach Göllin gefunden.

Wieder zurück in Glambeck gings dann wieder ab ins Wasser. Abends wurde dann Volleyball, Fußball, Badminton oder einfach nur Karten gespielt. Auch die restlichen Betreuer wie Oliver Ewers, Rolf Sell, Holger Rummler und Angelika

Rummler hatten sichtlichen Spaß an diesem Wochenende. Gegen Mitternacht kehrte dann etwas Ruhe ein und man versuchte zu schlafen.

Wir haben die
Tischlerarbeiten
ausgeführt!

Klaus Bening · Tischlermeister 

Dorfstraße 35 · 24361 Holzbunge
Telefon 04356-843 · Telefax 04356-1570

Qualitätsarbeit vom Fachmann!
Fenster – Türen – Treppen
Möbel - Innenausbau

Am Sonntag gab es gegen 09:00 Uhr Frühstück, danach wurden die Zelte abgebaut und man hat sich für die Gastfreundschaft bedankt und schon an einen Gegenbesuch gedacht. Der Abschied fiel allen etwas schwer, denn man hatte in diesen 3 Tagen schon eine kleine Freundschaft aufgebaut.

Die Rückfahrt verlief im ganzen total ruhig, denn wer konnte, versuchte zu schlafen. Um 14.30 Uhr waren wir zurück in der Heimat und konnten den Schlaf nachholen, der uns an den 3 Tagen zu kurz gekommen war. So schnell vergehen drei Tage und kaum waren wir wieder zurück, da wurde auch schon der Gegenbesuch geplant.

Doch vorher kam noch am 28. 9. 2003 der Kartoffeltag auf Gut Schirnau. In Groß-Wittensee traf man sich bereits sehr früh, um die Brötchen zu schmieren, die wir zum Frühstück verzehren wollten. Um 09:00 Uhr trafen wir dann in Schirnau ein und besetzen auch gleich unsere Posten auf dem Parkplatz. Einige von uns bauten noch schnell das Spiel mit auf, das wir für die kleineren Gäste vorgesehen hatten. Zum Glück spielte in diesem Jahr das Wetter mit und die Uniformen blieben zum Größten Teil sauber. Am Ende des Tages konnten wir, das sind die Jugendlichen und die Betreuer des 2. Zuges sich über eine super Spende freuen, die wir als Dank für die tatkräftige Unterstützung von Anja und Carsten Fedder erhielten. Und so ging auch ein langer Sonntag zu Ende, er endete um 18:30 Uhr.

Doch mit der Arbeit war es dann noch lange nicht vorbei, denn das Wochenende unserer Gölliner Jugendfeuerwehr stand kurz bevor. Nach vielen Vorbereitungsabenden war es dann am 17.10.2003 endlich soweit. Ab 15:00 Uhr trafen die Kids der Jugendfeuerwehr am Feuerwehrhaus Bünsdorf ein, um sich für die 3 Tage ihr Nachtlager vorzubereiten.

Um 17:50 Uhr kamen die Gölliner. Nach einer Stärkung bei Kaffee, Saft und Kuchen konnten sich die Gölliner im Kindergarten einrichten. Danach wurde in kleinen Gruppen durchs Dorf gezogen. Gegen 23:00 Uhr mußten die Jugendlichen unserer Patenwehr leider schon im Haus ihrer Betreuer sein.

Unsere Kids hingegen zogen noch durchs Dorf, oder wollten noch Stadt-Land-Fluss spielen. Aber auch hier trat Ruhe ein so gegen 03:00 Uhr.

Am Samstag standen dann der Besuch des Feuerwehrmuseums in Birkenmoor, ein Besuch der Feuerwehr Eckernförde sowie eine kleine Orientierungsfahrt auf dem Programm. Für den Abend waren wir bei Familie Fedder zum Grillen eingeladen und ab 21:00 Uhr fand dann eine Disko in den Fahrzeughallen in Bünsdorf statt. Nachtruhe sollte gegen 24 Uhr sein, doch bei unseren Jugendlichen war da noch lange nicht dran zu denken, und so wurde es erst gegen 03.30 Uhr etwas ruhiger. Die Gölliner hingegen haben um diese Uhrzeit schon lange geschlafen.

Am Sonntag gab es dann um 09:00 Uhr

Frühstück, danach wurde dann wieder Abschied genommen und die nächsten Zusammentreffen geplant. Alle haben sich gefreut, sich wieder zu sehen und man hat Handynummern ausgetauscht um auch privat in Kontakt zu bleiben.

Tja, das wars auch schon wieder von der Jugendfeuerwehr und wie Ihr sehen könnt, haben wir immer eine Menge Spaß!!!! Wir freuen uns, wenn Ihr mal vorbeischaut.

Iris Büller

Die Jugend gewann die Preise beim dritten Boßeln in Bünsdorf

90 Bünsdorfer starteten am Sonntag, den 29. Februar 2004, vom Feuerwehrgerätehaus in den „Feldweg“. Vor dem Start hatte Bärbel Sauer im Namen der Veranstalter (Freiwillige Feuerwehr, Landjugend, Sport- und Schützenverein) für alle noch einmal die Regeln erklärt.



Bärbel Sauer erklärt die Boßel-Regeln

Die Spieler einer Mannschaft lassen die 1200 g schweren Kugeln mit gewaltigem Schwung so weit wie möglich voraus über die Strecke rollen. Wo jeweils die Kugel zum Stillstand kommt, bringt der nächste Spieler sie wieder mit weit ausholendem Schwung zum Rollen. (Für Kinder gibt es eine nach Alter gestaffelte Bonusregelung.) Es leuchtet ein, dass die Mannschaft mit der geringsten Zahl der Würfe (=Spielereinsätze) gewinnt.



Start vom Feuerwehrgerätehaus zum Feldweg

Wie schon im Vorjahr spielte auch diesmal das Wetter wieder gut mit. Ein bisschen Bewölkung am Anfang trieb an zur erwärmenden Eile und auch der im Bollerwagen mitgeführte köstliche Punsch wurde doppelt gern eingenommen.

Schon am Rast- und Umkehrpunkt wärmte die immer öfter strahlende Sonne so durch, dass der kleine Imbiss und die vielen Klönschnacks in Ruhe genossen werden konnten. Auf dem Rückweg machte sich der Trainingseffekt des Hinwegs deutlich bemerkbar. Immer öfter ernteten auch die Neulinge öfter Beifall für gelungene Weitwürfe.



Als die Bünsdorfer Boßeler nach etwa 2 Stunden wieder am Feuerwehrgerätehaus eintrafen, lockte der anregende Duft der von Hans Jürgen Hennes gelieferten Goulaschsuppe zu Tisch. Nach dem Verzehr verkündete Bärbel Sauer, wer die 3 Preise gewonnen hatte, die Kindermannschaft und die beiden Mannschaften der Landjugend. Vielen der restlichen Mannschaften wurde klar, dass sie selbst nur wenig mehr Würfe als die 3. Preisträger benötigt hatten. So waren viele Mannschaften stolz auf ihren mutmaßlich 4. Platz. Das Ganze hatte so viel Spaß gemacht, dass zum Abschluß allgemein feststand: „Im nächsten Jahr boßeln wir wieder in Bünsdorf.“

Wolfgang Zielonka

50 Jahre Landjugend

Moin moin, ich möchte von einem ereignisreichen Jubiläumsjahr der Landjugend-gruppe Bünsdorf und Umgebung berichten. Wie alle wissen, sind wir 50 Jahre jung geworden. Zu diesem Anlass haben ein paar tolle Veranstaltungen stattgefunden. Zum Auftakt wurde die alljährliche Orientierungsfahrt in etwas veränderter Form durchgeführt. Wir riefen die Teilnehmer auf, sich im Stil der 50er, 60er, 70er, oder 80er Jahre zu verkleiden sowie die Teilnehmerfahrzeuge entsprechend zu dekorieren. Dieses wurde zu unserer Freude super angenommen. Die startenden Teams waren mit ganzer Liebe zur Vergangenheit, (wahrscheinlich von den Eltern mit Klamotten, guten Tipps und diversen Gegenständen zur Dekoration der Fahrzeuge ausgestattet) angetreten und wurden von unserer fachkundigen Jury bewertet. Eine kleine Anmerkung am Rande: Die 70er Jahre waren voll im Trend, selbst 10°C Außentemperatur hielt die

Teilnehmer nicht davon ab, barfuss in „Flip Flops“ aufzutauchen.

Das nächste Event ließ nicht lange auf sich warten. In mühevoller Kleinarbeit hatte der Festausschuss alle Mitglieder, wie auch Ehemalige, insgesamt ca. 700 Personen seit Gründung der

Laju, zum Jubiläumsball am 19.07.2003 in Bünsdorf auf der Wiese am See eingeladen. Wie viele Gäste werden wohl kommen?


Wo sollen wir sie alle unterbringen?

Was wollen wir alles machen?

**Wir sorgen für
Wärme und Behaglichkeit**

Buderus
HEIZTECHNIK

THOMAS HÖPFNER
ZENTRALHEIZUNGS- UND LÜFTUNGSBAU


MEISTERBETRIEB

**Dörpstraat 5 Fon 04356 -16 10 Nottelefon
24794 Bünsdorf Fax 04356 -16 47 0172-4101815**

im Internet: www.t-hoepfner.de

Diese Fragen bewegten uns lange, zum Ehrenfest jedoch war alles perfekt: 320 Karten waren verkauft, das festliche Zelt stand und bot Platz für fast 400 Personen. Fleißige Helfer hatten das Zelt am Donnerstag aufgebaut und am Vormittag des großen Tages die Deko hergerichtet. Das Fest konnte beginnen. Nachmittags kam das Dorf mit einem Kranz fürs Zelt. Ein frischer mit Sonnenblumen gebundener Geburtstagskranz für 50 jugendliche Jahre Landjugend hing nun über dem Eingang. Vielen Dank nochmals an die Bünsdörper. Zu leiser Musik der Rally's füllte sich langsam das Zelt, nach der Ansprache eröffneten unsere Gründungsmitglieder mit einem Tanz den Ball. Für das leibliche Wohl hatte Olaf Frank leckere Köstlichkeiten vorbereitet. Die Stimmung war topp, zwischendurch führten die Theatergruppen von „heute“ und „damals“ kleine Sketche auf. Für einen kleinen Überblick durch die Landjugendjahrzehnte konnten wir 5 Zeitzeugen begeistern. Für die 50er Jahre sprach Klaus Schütt, die 60er wurden von Heinz Walther Wehde zusammengefasst. Aus den 70ern berichtete Jan-Hinrich Suhr, für die 80er Astrid Jeß und für die 90er Lars Frohbös. Alle Redner schilderten wichtige und sehr amüsante Themen und Ereignisse dieser Jahrzehnte. Zwischen dem anschließenden Mittagessen und der Kaffeetafel bot sich viel Zeit für Gespräche und Geschichten von Früher.

Ein weiterer Höhepunkt war die eigens zum Jubiläum erstellte Chronik „50 Jahre Landjugend Bünsdorf u.U.“. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die Mitwirkenden. Natürlich können Sie die Chronik für 5 Euro beim Vorstand der Laju erhalten. Letztendlich feierten 380 Personen auf unserem Jubiläumsball. Als die Sonne kurz nach vier Uhr über den See lächelte, war das Fest zu

Ende. Ein rauschendes Fest über das sicher noch lange gesprochen wird.

Zum runden Abschluss der Feierlichkeiten sollte der Empfang am 22.11.03 im Lindenhof in Borgstedt stattfinden. Denn hier war am 19.11.1953 die Landjugend Borgstedt, später Landjugend Bünsdorf und Umgebung, gegründet worden. Keine Frage, dass wir dieses Ereignis auch hier feiern wollten. Eingeladen waren alle ersten Vorsitzenden, sowie Ehrenmitglieder, der Gründungsvorstand und die aktuellen Vorstandsmitglieder der Landjugend. Weiterhin waren die Bürgermeister des Amtes, Pastor Feldmann, unsere Sponsoren, die Feuerwehren im näheren Umkreis und die Vertreter des Sportvereins, Landfrauenvereins und Bauernverbands, und des Kreislandjugend- und Landesverbands der Einladung gefolgt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die vielen Glückwünsche und netten Worte bedanken. Klaus Schnack, Jens Kühne, Helga Kühl und Pastor Feldmann überbrachten Glückwünsche verbunden mit Geschichten eigener Erlebnisse ihrer Jugend und ermutigten uns so weiter zu machen. Die Vertreter des Landes- und Kreisverbandes wiesen auf die Bedeutung der Landjugendarbeit im ländlichen Raum hin. Im Anschluss trugen Wiebke Sieh-Böhrnsen und ich das Laju-Gedicht vor.

Für einen kleinen Überblick durch die Landjugendjahrzehnte konnten wir 5 Zeitzeugen begeistern. Für die 50er Jahre sprach Klaus Schütt, die 60er wurden von Heinz Walther Wehde zusammengefasst. Aus den 70ern berichtete Jan-Hinrich Suhr, für die 80er Astrid Jeß und für die 90er Lars Frohbös. Alle Redner schilderten wichtige und sehr amüsante Themen und Ereignisse dieser Jahrzehnte. Zwischen dem anschließenden Mittagessen

und der Kaffeetafel bot sich viel Zeit für Gespräche und Geschichten von Früher.

VIKING
**Der Benzinrasenmäher
MB 505 MQ mit
Quick-Start**



☉ einfacher, bequemer Start
ohne Ziehen des Startseils
durch das Quick-Start-System

☉ Zum Mähen und
Mulchen

statt 979,-
nur € 930,-



Service-Aktion 2004
z. B. Wartung u. Reinigung
von Schiebemähern
inkl. Ölwechsel, Zündkerzen
und Messerschärfen
ab € **34,-**

Hennings
Land- und Gartentechnik
Verleih/Verkauf von Gartengeräten
Steinwarf 1 · 24814 Sehestedt
Telefon 0 43 57 / 99 96 06

Dies ist das Ende einer kleinen Zusammenfassung der Jubiläumsfeiern im letzten Jahr. Ich wünsche unserer Landjugend für die Zukunft eine erfolgreiche und mitgliederstarke Zeit, so wird die Bünsdorfer LaJu sicher noch hundert Jahre alt.

Lars Böhrnsen.

Lajutermine 2004

5. 6. 2004, 19 Uhr 30:

Lagerfeuer Sande mit D.J. Arne

2. 10. 2004, 20 Uhr:

Ernteball mit plattdeutschem Theaterstück im „König Ludwig“, Bünsdorf

16. 10. 2004:20 Uhr:

Ernteball mit plattdeutschem Theaterstück im „Redderhus“, Holzbunge

↓↓↓ Leserbrief: ↓↓↓

Für die Meckerecke:

1. Nutzung des Schulungsraums im Gerätehaus

Am 2. Weihnachtstag wurde ein Weihnachtsessen von einer Wandergruppe im Schulungsraum im Gerätehaus veranstaltet. Für Veranstaltungen dieser Art gibt es jedoch genügend Gaststätten, wo man ein solches Essen auch durchführen kann. Die Gemeinde hat extra für die Nutzung solcher Veranstaltungen eine „Hausordnung“ erstellt, die in meinen Augen jedoch nicht ganz eingehalten wird. Eine Weihnachtsfeier dieser Art ist in meinen Augen schon das Betreiben einer „Schwarzgastronomie“. Der Landjugend wird laut dieser Hausordnung untersagt, eine Silvesterfeier in den räumen durchzuführen und das ist für mich sehr unverständlich, denn wenn das eine untersagt wird, dann darf eine andere Art von Feier auch nicht genehmigt werden!!!! Hätten wir von der Feuerwehr an diesem besagten 2. Weihnachtstag einen Einsatz gehabt, dann hätten wir nicht mal die Möglichkeit gehabt, uns in den Schulungsraum zu setzen, um nach dem Einsatz eine Cola zu trinken.

2. Winterdienst

Zu dem Winterdienst in der Gemeinde Bünsdorf möchte ich ebenfalls eine Anmerkung machen: Es wird im Ortsteil sehr unterschiedlich geräumt und gestreut. Im Bereich hinter Wentorf 3 wurde mehrfach nicht geräumt und bei Glatteis auch nicht gestreut!!!! Dies betrifft Wentorf 12, 14, 16 und 5.

Mit freundlichem Gruß

Otto Büller, Wentorf 6

Impressum:

Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka, Wühren 34,
24794 Bünsdorf Tel.04356/522
Fax. /98828

Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Jens Kühne Tel. 04356/1094

Weitere Beiträger:

Lars Böhrnsen	Tel.: 04331/3371083
Otto Büller	Tel.u.Fax.: 04357/1091
Iris Büller	Tel.u.Fax.: 04357/1091
Jens Kühne	Tel.: 04356/1094
Thorsten Schulz	Tel.: 04356/98814
Detlef Senftinger	Tel.: 04356/995521
Wolfgang Sokoll	Wühren 32

Kinderecke

(Kü) Lustiges Ostereiersuchen

Am Ostersonntagmorgen sind alle Kinder der Gemeinde bis einschließlich 14 Jahren zu einem spannenden Ostereiersuchen eingeladen. Überall im Gemeindegebiet (Bünsdorf, Schirнау, Steinrade, Wentorf) hat der Osterhase bunte Kunststoffeier mit schriftlichem Inhalt verloren. Die Finder der ersten fünf Ostereier können diese beim Bürgermeister gegen einen Kinogutschein eintauschen, auf die anderen Finder wartet ein Trostpreis. Und nun viel Glück, - bis Ostersonntag morgen.



Veranstaltungskalender 2004 der Gemeinde Bünsdorf

April	02.04.	17 ³⁰ Uhr	Aktion „Sauberes Dorf“, Treffpunkt am Feuerwehrhaus
	03.04.	14 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Konfirmation
	04.04.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Konfirmation
	04.04.		Orientierungsfahrt der LJV Bünsdorf u.U.
	04.04.	11 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Uhr	Hegering: Jungpflanzenverkauf auf Gut Schirнау
	10.04.	20 ⁰⁰ Uhr	Osterball der LJV Bünsdorf u.U. mit Siegerehrung der Orientierungsfahrt
	28.04.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag, Diavortrag R. Albers
Mai	19.05.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 1. Halbtagsfahrt *
	20.05.	10 ³⁰ Uhr	Kirchengemeinde: Himmelfahrt- Waldgottesdienst im Hüttener Forst
	10.- 14.05.		Kirche Bünsdorf: Kinderbibelwoche
	16.05.		70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bünsdorf
	29.05.		Gildefest der Windgilde Bünsdorf
Juni	06.06.	9 ³⁰ Uhr	Fahrradtour ins Blaue des SSV Bünsdorf
	05.06.	19 ³⁰ Uhr	Lagerfeuer in Sande der LJV Bünsdorf u.U.
	14.06.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	19.06.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub Bünsdorf: Nachmittag mit Feier des 30- jährigen Bestehens
Juli			
August	04.08.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 2. Halbtagsfahrt *
	14./15.08.		Konfirmandentaufe am Wittensee
	17.08.	9 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ Uhr	Mobile Schadstoffsammlung, Parkplatz Amt Wittensee
September	08.09.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 3. Halbtagsfahrt *
	20.09.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
Oktober	01.10.	19 ³⁰ Uhr	Laternenumzug
	02.10.	20 ⁰⁰ Uhr	Ernteball der LJV Bünsdorf im „König Ludwig“
	03.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Erntedankgottesdienst
	09.10.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Erntedanknachmittag
	16.10.	20 ⁰⁰ Uhr	Ernteball der LJV Bünsdorf in Holzbunge im „Redderhus“
November	06.11.	20 ⁰⁰ Uhr	Kameradschaftsabend der FF-Bünsdorf
	03.11.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag mit Diavortrag von Reinhard Albers
	14.11.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
	17.11.	19 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Buß- und Betttag, Gottesdienst mit Gospelchor
	26.11.	19 ⁰⁰ Uhr	Sparclub Bünsdorf: Grünkohlessen mit Auszahlung der Spargelder
Dezember	03.- 05.12.		Kirchengemeinde Bünsdorf: Kinderfreizeit Bistensee (6 - 12 Jahre)
	10.12.- 12.12.		Kirchengemeinde Bünsdorf: Kinderfreizeit Bistensee (12 -14 Jahre)
	06.12.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	18.12.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Weihnachtsfeier

*Altenclub: Anmeldungen sind nur zu den Nachmittagsfahrten erforderlich bei: H. v.d. Ahe , 04357 / 9759
oder: I. Kühne , 04356 / 293